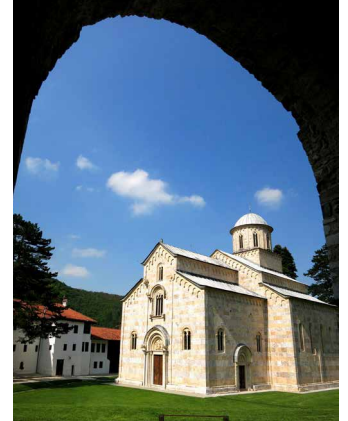




Osmanische Brücke in Prizren, Kosovo



Blick über Kruja, Albanien



Orthodoxes Kloster Visoki-Decani, Kosovo

Es ist eine Reise, die ganz im Zeichen der Grenzüberschreitung steht: Wo heute Grenzen Staaten voneinander trennen, war über Jahrhunderte geschichtsträchtige Kontaktzone zwischen Religionen und Kulturen, geprägt von Austausch und Begegnung in allen Abstufungen von Krieg bis Frieden. Und nun haben wir Gelegenheit für eine Begegnung mit den Zeugnissen dieser vielfältigen Geschichte – eine Begegnung, die uns auch die heutigen Herausforderungen auf dem Balkan verstehen hilft.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): «Mirëseardhje!»

Flug in die albanische Hauptstadt. Nach Ankunft in Tirana fahren wir nach Shkodra, den wichtigsten Ort Nordalbanien und Hauptstadt der Katholiken Albanien. Wir besuchen die Hauptkirche und atmen am Nachmittag das Flair von Shkodra mit seiner interessanten Bausubstanz aus verschiedenen Zeiten. 2 Übernachtungen in Shkodra.

2. Tag (Mi): Shkodra und mehr...

Heute besuchen wir die Umgebung von Shkodra, wo Kultur und Natur harmonieren. Dabei vertiefen wir uns nicht nur in die alte Geschichte der Stadt, sondern verschaffen uns auch einen Überblick von den Alpen bis zum Meer. Kulinarik und Landschaft geniessen wir bei einem Spaziergang am Skutarisee mit anschliessendem Essen im Agrotourismus-Dorf Mrizi i Zanave.

3. Tag (Do): ... und Meer: Montenegro

Montenegro, das heute vorwiegend vom Tourismus lebt, lockt mit Landschaft und Kultur! Wir fahren der Küste entlang in die bedeutende Hafenstadt Bar und von dort aus nach Podgorica, das als politisches und einstiges industrielles Zentrum auf eine bewegte Geschichte blickt. Danach lassen wir uns vom Reiz des Morača-Tals bezaubern auf einer Fahrt in den Luftkurort Kolašin, eine Gründung der Osmanen, inmitten malerischer Bergwelt. 1 Übernachtung in Kolašin.

4. Tag (Fr): Von Montenegro in den Kosovo

Wir beginnen den Tag im montenegrinischen Nationalpark Biogradska Gora, einem der letzten Urwälder Europas. Dann fahren wir in den Kosovo zum serbisch-orthodoxen Kloster Visoki-Decani (UNESCO-Weltkulturerbe). Schliesslich führt uns der Weg durch reizvolle Landschaft nach Bajram Curri an den Hängen des Valbona-Tals, inmitten der Nordalbanischen Alpen. 1 Übernachtung in Bajram Curri.

5. Tag (Sa): Vielfalt von Natur und Kultur

Im Valbona-Tal geniessen wir den Wechsel von Wäldern, Wassern und Weiden. Zugleich machen

wir uns mit dem Phänomen der Binnenabwanderung vertraut – es hat eben alles zwei Seiten... Am Nachmittag wird uns in Prizren, der zweitgrössten Stadt des Kosovo, die geschichtlich gewachsene konfessionelle Vielfalt der Region anschaulich: Osmanische Bauten wie Brücke und Sinan-Moschee wechseln mit christlichen wie der serbisch-orthodoxen Marienkirche (UNESCO-Welterbe) und der Kathedrale. 2 Übernachtungen in Prizren.

6. Tag (So): Erinnerungsort Amselfeld

Von Prizren aus erreichen wir das Amselfeld, 1389 Schauplatz einer Schlacht zwischen der osmanischen Armee und einem serbisch geführten Bundesheer, an die sich ein Mythos knüpft, der im Zeichen des serbischen Nationalismus bis heute politisiert wird. Vor Ort erinnern mehrere Gedenkstätten an jenes Treffen. Die nahe gelegene kosovarische Hauptstadt Prishtina, die wir vor unserer Rückkehr nach Prizren besuchen, bekundet ihre bewegte Vergangenheit und die Umbrüche der jüngsten Geschichte in einem interessanten architektonischen Stilmix.

7. Tag (Mo): Ein albanischer Wilhelm Tell

Die Kleinstadt Kruja gilt als Brennpunkt des albanischen Patriotismus, da von hier der Widerstand des Skanderbeg gegen die Osmanen im 15. Jh. ausging. Wir besuchen das Skanderbeg-Museum und den alten Basar. Weiterfahrt in die Hauptstadt Albanien. 2 Übernachtungen in Tirana.

8. Tag (Di): Tirana: Schauplatz der Zeitenwende

Heute beschäftigen wir uns mit den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Tirana. Die einst düstere Zentrale der kommunistischen Diktatur ist heute eine lebendige Großstadt. Unser Abschiedsabendessen findet im «Blockviertel» statt, bis 1990 Quartier der kommunistischen Nomenklatura.

9. Tag (Mi): Auf Wiedersehen, Albanien!

Am Vormittag noch freie Zeit zur Verfügung für letzte Erkundungen und Einkäufe in Eigenregie in der albanischen Hauptstadt. Gegen Mittag Rückflug in die Schweiz.

KONZEPT & LEITUNG:

Prof. Dr. Dhimitër Doka



Als international vernetzter Experte für albanische Geographie und Tourismus ist er mit «seinem» Land nicht nur biographisch, sondern auch wissenschaftlich vertraut. In seiner Forschung befasst er sich dabei auch mit der Bedeutung des Reisens für die Entwicklung Albanien. Seine vielschichtige Perspektive verschafft uns exklusive Einblicke in ein ebenfalls vielschichtiges und in Westeuropa viel zu wenig bekanntes Land.



9 REISETAGE

14.10. – 22.10.2025 (Dienstag bis Mittwoch)

PREISE

ab/bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 2790.–

Fr. 290.–

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Tirana – Zürich
- Bequemer Bus, alle Eintritte und Besichtigungen
- Mittelklassehotels, Halbpension
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation